



Swiss Re gibt Anträge zur Abstimmung durch die Aktionäre an der nächsten Generalversammlung bekannt und beantragt eine Erhöhung der Dividende auf 3.00 CHF pro Namenaktie

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3912

Corporate Communications, New York
Telefon +1 914 828 6511

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
P.O: Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

- **Antrag auf eine Dividendenerhöhung¹ auf CHF 3.00 pro Aktie**
- **Antrag zur Wahl von Robert Henrikson in den Verwaltungsrat**

Zürich, 16. März 2012 – Der Verwaltungsrat von Swiss Re beantragt eine Dividende von 3.00 CHF für das Jahr 2011, gegenüber 2.75 CHF im Vorjahr, was der kontinuierlichen Verbesserung der Kapitalbasis der Gruppe und der starken Profitabilität im Jahr 2011 Rechnung trägt. Der Verwaltungsrat beantragt ausserdem, Robert Henrikson für eine Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat zu wählen. Die Aktionärinnen und Aktionäre werden an der jährlichen Generalversammlung am Freitag, 13. April 2012, in Zürich über diese und weitere Anträge abstimmen.

Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von 3.00 CHF pro Namenaktie für das Jahr 2011, gegenüber 2.75 CHF, die im Vorjahr von der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft AG ausbezahlt wurde. Dies zeigt die kontinuierliche Ausschüttungspolitik von Swiss Re, nachhaltige Dividendenzahlungen zu leisten sowie das aktive Kapitalmanagement der Gruppe.

Die Erhöhung der Dividende widerspiegelt das profitable Wachstum im Jahr 2011 und bestätigt die Stabilität der Gruppe, obwohl das letzte Jahr von aussergewöhnlich hohen Naturkatastrophenschäden und einem unsicheren wirtschaftlichen Umfeld geprägt war.

Wahl eines neuen Verwaltungsratsmitglieds

Robert Henrikson wird für eine Amtsdauer von drei Jahren zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Der Verwaltungsrat ist der Meinung, dass Robert Henriksons umfassendes Fachwissen und seine langjährige Erfahrung im Versicherungsgeschäft die Position von Swiss Re im Schlüsselmarkt USA deutlich stärken wird.

Robert Henrikson war von April 2006 bis Dezember 2011 Präsident des Verwaltungsrats und Chief Executive Officer von MetLife, Inc. Unter seiner Führung erwirtschaftete MetLife Rekordergebnisse und das Unternehmen konnte seine Führungsrolle im US-amerikanischen Markt ausbauen. 2010 wurde Robert Henrikson von Präsident Barack Obama in den President's Export Council, den wichtigsten

¹ Die Dividendenzahlung erfolgt in Form einer verrechnungssteuerfreien Ausschüttung aus gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen



amerikanischen beratenden Ausschuss für internationalen Handel, berufen. Während seiner beruflichen Laufbahn bekleidete er ausserdem andere wichtige Positionen in der amerikanischen Versicherungsbranche. Er war Vorsitzender des American Council of Life Insurers sowie des Financial Services Forum.

Robert Henrikson erwarb einen Bachelor der University of Pennsylvania und einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Emory University School of Law.

Wiederwahl bisheriger Verwaltungsratsmitglieder

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von John R. Coomber und Jakob Baer für eine Amtsdauer von drei Jahren.

Nähere Angaben über die zur Wiederwahl stehenden Verwaltungsratsmitglieder können auf www.swissre.com/media/media_kit abgerufen werden.

Veröffentlichung des Jahresberichts 2011

Swiss Re veröffentlicht heute den Jahresbericht 2011, der aus dem Finanzbericht und dem Geschäftsbericht für das Jahr 2011 besteht. Er enthält auch die geprüfte Jahresrechnung für Swiss Re AG sowie die konsolidierte Konzernrechnung für das Jahr 2011. Der Bericht ist online verfügbar und kann unter www.swissre.com abgerufen werden.

Darüber hinaus, um die Verpflichtung gegenüber den Eigentümern von Obligationen der Swiss Reinsurance Company Ltd zu erfüllen, veröffentlicht Swiss Re heute auf ihrer Webseite auch den konsolidierten Swiss Reinsurance Company Geschäftsbericht für das Jahr 2011 in Englisch. Er enthält die konsolidierte geprüfte Jahresrechnung sowie die gesetzlich vorgeschriebene konsolidierte Konzernrechnung für das Jahr 2011. Der vollständige Jahresbericht ist online auf www.swissre.com verfügbar.

EVM Einkommen für 2011 von 0.8 Mrd. USD

Swiss Re erwirtschaftete 2011 ein Economic-Value-Management (EVM) Einkommen von 0.8 Mrd. USD, verglichen mit 3,2 Mrd. USD im Vorjahr. Unter Berücksichtigung der Kapitalkosten entstand ein ökonomischer Verlust von 1,7 Mrd. USD, gegenüber einem Gewinn von 1,3 Mrd. USD im Jahr 2010. Das Ergebnis für das Jahr 2011 widerspiegelt das schwierige Wirtschafts- und Marktumfeld und das Ausmass der Naturkatastrophen des vergangenen Jahres.

In 2011 verringerte sich das ökonomische Eigenkapital auf 29,0 Mrd. USD, verglichen mit 30,7 Mrd. USD Ende Dezember 2010. Die Dividendenzahlungen der Gruppe sowie die Aktienrückkäufe und andere Bewegungen, wie beispielsweise die Währungsumrechnung, glichen jedoch das EVM Einkommen von 0.8 Mrd. USD mehr als aus.



Das ökonomische Eigenkapital pro Aktie belief sich auf 84.72 USD gegenüber 89.71 USD im Vorjahr.

EVM ist eine proprietäre Methode zur Messung des ökonomischen Gewinns von Swiss Re auf einer marktkonsistenten Basis und unter explizitem Einschluss der Kapitalkosten. Swiss Re führte die EVM Methode 2003 ein, sie wird auch als Unterstützung des Geschäfts und bei strategischen Finanzentscheidungen eingesetzt, zudem ist sie ein wichtiger Faktor bei der Bestimmung der variablen Entschädigung der Gruppe.

Die EVM Ergebnisse werden mit dem vollständigen Jahresbericht veröffentlicht und können unter www.swissre.com/investors/financial_information abgerufen werden.

Bemerkungen für die Redaktionen

Die Einladung zur jährlichen Generalversammlung am Freitag, 13. April 2012, in Zürich wurde am 16. März 2012 auf der Website von Swiss Re veröffentlicht und ist unter www.swissre.com/investors/share_register abrufbar.

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Swiss Re zeichnet Geschäft direkt und über Broker. Ihre globale Kundenbasis besteht aus Versicherungsgesellschaften, mittelgrossen und grossen Unternehmen und Institutionen des öffentlichen Sektors. Swiss Re ist in allen Geschäftssparten tätig und bietet Standardprodukte sowie massgeschneiderte Lösungen. Ihre Kapitalstärke, Fachkompetenz und Innovationskraft dienen als Basis für das Eingehen von Risiken, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt unabdingbar ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an über 60 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re Ltd, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Weitere Informationen zur Swiss Re Gruppe finden Sie auf: www.swissre.com

Disclaimer

Diese Mitteilung stellt keine Aufforderung zum Verkauf oder zum Kauf von Wertpapieren der Swiss Re AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften in irgendeiner Jurisdiktion, einschliesslich den Vereinigten Staaten, dar. Ein solches Angebot wird nur mittels eines Prospekts oder Offering Memorandum getroffen werden und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der anwendbaren Wertpapiergesetze.

Hinweis zu Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen

Diese Mitteilung enthält Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Eine detaillierte Erklärung der Berechnung von EVM und ENW finden Sie in der EVM-Berichterstattung von Swiss Re für das Jahr 2011. Die EVM-Ergebnisse von Swiss Re sollten nicht als Ersatz für die konsolidierte Konzernrechnung von Swiss Re angesehen werden, die in Übereinstimmung mit US GAAP erstellt wird. Sie dürfen auch nicht mit ähnlichen Methoden wie Market Consistent Embedded Value und European Embedded Value verglichen werden.



Hinweis zu Aussagen über künftige Entwicklungen

Dieses Dokument enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte» oder «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Liquiditätsposition Ziele oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- weitere Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen, einschliesslich Instabilität infolge von Bedenken oder negativen Entwicklungen hinsichtlich der Staatsverschuldung von Peripherieländern des Euroraums
- eine weitere Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens von Swiss Re; und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings von Swiss Re-Gesellschaften und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung von Reserven
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;



- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder ihre Zedenten betreffen
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas;
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken und
- Herausforderungen im Zusammenhang mit Umsetzungen, negative Reaktionen von Gegenparteien, Aufsichtsbehörden oder Ratingagenturen oder andere Themen im Zusammenhang mit den Veränderungen der Unternehmensstruktur von Swiss Re.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.